



# *Entomofauna*

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 33, Heft 2: 9-16

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 2. Januar 2012

---

## Neue Arten aus der *Cyphon tetranematus*-Untergruppe aus Thailand (Coleoptera, Scirtidae)

(163. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae)

**Bernhard KLAUSNITZER**

### Abstract

Two new species of the genus *Cyphon* PAYKULL 1799 from Thailand are described (*Cyphon furcatisternalis* nov.sp. and *Cyphon quadristernalis* nov.sp.). They will be classified in the *Cyphon tetranematus*-subgroup and compared with *Cyphon tetranematus* YOSHITOMI 2009.

Key words: Scirtidae, *Cyphon*, *Cyphon tetranematus*-subgroup, new species, Thailand.

### Zusammenfassung

Es werden zwei neue Arten der Gattung *Cyphon* PAYKULL 1799 aus Thailand beschrieben (*Cyphon furcatisternalis* nov.sp. und *Cyphon quadristernalis* nov.sp.). Sie werden in die *Cyphon tetranematus*-Untergruppe eingeordnet und mit *Cyphon tetranematus* YOSHITOMI 2009 verglichen.

## Einleitung

YOSHITOMI (2009) hat die *Cyphon tetranematus*-Untergruppe begründet, der vorab nur *Cyphon tetranematus* YOSHITOMI 2009 zugeordnet werden konnte. Als wesentliche Merkmale werden der Bau des 9. Sternit und des Tegmen herausgestellt:

- Hinterer Fortsatz des 9. Sternit gegabelt (Abb. 6, 7, 12).
- 9. Sternit mit seitlichen Fortsätzen (wie bei den meisten Arten der *Cyphon carus*-Untergruppe) (Abb. 6, Pfeil, 7).
- Tegmen mit kurzem, dreieckigem Kapulus, nach vorn gerichteten, von der Basis ausgehenden Fortsätzen und langen Parameren (Abb. 9, 14).
- Penis mit schlanker, parallelseitiger Pala (Abb. 11).

Ein Vergleich mit der *Cyphon carus*-Untergruppe (KLAUSNITZER 2005) liegt wegen der seitlichen Fortsätze des 9. Sternit, die bei den meisten Arten vorhanden sind, nahe. Ein wesentlicher Unterschied zu dieser Untergruppe liegt – neben der Gabelung des 9. Sternit – im apomorphen Bau des Tegmen, das bei der *C. carus*-Untergruppe aus einem gestielten, abgesetzten Kapulus und  $\pm$  runden, z. T. miteinander verbundenen Parameren besteht.

### ***Cyphon furcatisternalis* nov.sp.**

H o l o t y p u s : ♂, THAILAND-S, Satun pr., Thale Ban, 8.-13.IV.1997, 6°45'N, 100°09'E, 200 m, Jiří Kolibáč leg., in coll. Naturhistorisches Museum Basel.

### B e s c h r e i b u n g

Körper länglich oval (Körperlänge/maximale Körperbreite = 1,38). Körperlänge (Länge Pronotum + Elytre): 1,87 mm.

Kopf schwarzbraun; hell behaart. 1.-4. Antennenglied hellbraun.

Pronotum rotbraun, innerhalb der Hinterecken gerade; dicht punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Maximale Breite 0,88 mm; Länge entlang der Mittellinie 0,41 mm. Scutellum rotbraun; dicht punktiert.

Elytren einfarbig heller braun (im Vergleich zum Pronotum), Naht ab der Mitte bis zum Apex sehr schmal dunkel gesäumt; dicht punktiert, Punkte etwas größer als auf dem Pronotum, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Länge zwischen Schulter und Apex entlang der Körperlängsachse: 1,46 mm; Breite einer Elytre in der Mitte, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen: 0,68 mm.

Sternite braun. 7. Sternit hellbraun; hinten in der Mitte etwas zugespitzt (Abb. 1), die Innenkante ist dort zurück gesetzt, mit 7 stumpfen Zähnen besetzt (Abb. 2, Pfeil) und von der Außenkante abgegrenzt. Maximale Breite des 7. Sternit 0,72 mm; maximale Länge in der Mitte 0,25 mm.

Das 7. Tergit ist trapezförmig und hinten schwach gebogen. Schmale, fast gerade Bacilla lateralia sind vorhanden (Abb. 3). Gesamtlänge des 7. Tergit 0,31 mm; Länge der Platte in der Mitte 0,22 mm; maximale Breite ca. 0,50 mm; Länge der Bacilla lateralia 0,23 mm.

Das 8. Tergit (Abb. 4) besteht aus einer hinten gleichmäßig gebogenen, geschlossenen Platte und annähernd geraden Bacilla lateralia. Am Hinterrand befindet sich ein dichter Saum feiner Haare. Gesamtlänge des 8. Tergit 0,38 mm; maximale Breite der Platte 0,31 mm; Länge der Bacilla lateralia 0,32 mm.

Das 9. Tergit (Abb. 5) besteht aus einer geschlossenen Platte und schwach gebogenen Bacilla lateralia. Die Platte ist mit Mikrotrichen besetzt. Gesamtlänge des 9. Tergit 0,49 mm; maximale Breite der Platte 0,28 mm; Länge der Bacilla lateralia ohne Berücksichtigung der Krümmung 0,35 mm.

Das 9. Sternit besteht aus zwei Teilen (Abb. 6), die vorn nur schwach miteinander verbunden sind. Hinten gabelt sich das 9. Sternit in einen etwas kürzeren (0,34 mm), mehr geraden und nach innen gerichteten Ast und einen längeren, stark nach innen gebogenen äußeren Ast (0,36 mm ohne Berücksichtigung der Krümmung), beide Äste enden spitz (Abb. 7). Letzterer ist mit bogenförmigen Aushöhlungen bedeckt (Abb. 8, Pfeil). An der Basis des inneren Astes befindet sich eine Falte (Abb. 7, Pfeil). Der etwa 0,25 mm lange basale Abschnitt des 9. Sternit trägt außerdem jederseits einen ca. 0,07 mm langen stumpfen Fortsatz, der nach außen gerichtet ist (Abb. 6., Pfeil). Gesamtlänge des 9. Sternit 0,73 mm; maximale Breite 0,90 mm.

Das Tegmen (Abb. 9) besteht vorn aus einem kurzen, nach hinten etwas breiter werdenden schmalen Kapulus (0,08 mm lang), an den sich zwei große, etwas nach innen gebogene Parameren anschließen, die eine 0,31 mm tiefe Bucht umfassen. An den Seiten befinden sich von der Basis der Parameren ausgehende, schlanke, schräg nach vorn gerichtete Fortsätze (0,23 mm lang). Die beiden Parameren sind im hinteren Bereich mit stumpfen Kegeln besetzt (Abb. 10, Pfeil). Gesamtlänge des Tegmen 0,47 mm; maximale Breite 0,52 mm.

Penis mit einer schlanken, fast parallelseitigen Pala, deren Seiten schmal verstärkt sind (Abb. 11). Hinten schließen sich schwach nach innen gebogene, spitz endende glatte Prostheme an. Sie gehen von einer breiten Basis aus und verschmälern sich zur Spitze allmählich (Abb. 11). Gesamtlänge des Penis 0,54 mm; Länge der Pala 0,33 mm; Breite der Pala 0,06 mm; Länge der Prostheme 0,20 mm; maximale Breite des Penis hinten 0,17 mm.

Weibchen: unbekannt.

A r e a l : Bisher nur vom locus typicus bekannt.

D e r i v a t i o n o m i n i s : Der Name "furcatisternalis" bezieht sich auf die gegabelten (furcatus = gegabelt, lat.) hinteren Äste des 9. Sternit.

### Differentialdiagnose

*Cyphon furcatisternalis* nov.sp. kann unmittelbar mit dem ebenfalls aus Südthailand beschriebenen *Cyphon tetranematus* YOSHITOMI 2009 verglichen werden, ist jedoch durch einige Merkmale deutlich unterschieden (Tabelle 1).

**Tabelle 1:** Vergleich zwischen *Cyphon furcatisternalis* nov.sp. und *C. tetranematus* YOSHITOMI 2009.

<b>Merkmal</b>	<b><i>furcatisternalis</i> nov.sp.</b>	<b><i>tetranematus</i></b>
7. Sternit, Hinterrand	etwas zugespitzt (Abb. 1), Innenkante in der Mitte etwas zurück gesetzt und mit 7 stumpfen Zähnen besetzt (Abb. 2)	gebogen (Zähne werden nicht erwähnt)
9. Sternit, seitliche Fortsätze	gerade (Abb. 6, Pfeil)	schräg nach hinten gebogen
9. Sternit, hinterer äußerer Ast	fast gerade, nur schwach nach innen gebogen (Abb. 7), Spitze ohne Dornen, mit bogenförmigen Aushöhlungen bedeckt (Abb. 8), etwas länger als innerer Ast	stark nach innen gebogen, Spitze mit kleinen Dornen besetzt, kürzer als innerer Ast
9. Sternit, hinterer innerer Ast	ohne kleine Borsten an der Spitze (Abb. 7)	mit einem Paar kleiner Borsten im Spitzenteil
Tegmen, Parameren	spitz endend (Abb. 9, 10)	stumpf endend
Penis: relative Länge der Prostheme	37 %	16 %

***Cyphon quadristernalis* nov.sp.**

Dem Verfasser liegt ein weiteres *Cyphon*-Männchen aus Thailand vor, das leider nicht vollständig erhalten ist. Aus dem Abdomen konnten nur das 9. Sternit und das Tegmen extrahiert werden. Beide Teile sind aber so charakteristisch gebaut, dass eine Beschreibung auf deren Basis – unter Einbeziehung der äußeren Merkmale – gerechtfertigt erscheint.

H o l o t y p u s : ♂, THAILAND, Chumphon prov., Pha To env., 27.III.-14.IV.1996, 9°48'N, 98°47'E, K. Majer leg., in coll. Naturhistorisches Museum Basel.

**B e s c h r e i b u n g**

Körper länglich oval (Körperlänge/maximale Körperbreite = 1,38). Körperlänge (Länge Pronotum + Elytre): 2,24 mm.

Kopf rotbraun; hell behaart. Antennen weißbraun, Scapus braun.

Pronotum rotbraun, innerhalb der Hinterecken sehr schwach eingeschweift; dicht punktiert, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Maximale Breite 1,03 mm; Länge entlang der Mittellinie 0,43 mm. Scutellum rotbraun; fein punktiert.

Elytren rotbraun, zur Spitze etwas aufgehellt; dicht punktiert, Punkte etwas größer als auf dem Pronotum, Punktzwischenräume glatt (100fache Vergrößerung); hell behaart. Länge zwischen Schulter und Apex entlang der Körperlängsachse: 1,81 mm; Breite einer Elytre in der Mitte, senkrecht zur Körperlängsachse gemessen: 0,81 mm.

Sternite braun, Querränder dunkelbraun. 7. Sternit braun; in der Mitte ist es etwas abgeflacht, am Hinterrand befindet sich in der Mitte eine kleine transverse Aussparung, deren Ecken schwach zahnartig ausgebildet sind, dazwischen steht ein kleiner unpaariger Zahn, die Außenkante ist etwas abgesetzt. Maximale Breite des 7. Sternit 0,82 mm; maximale Länge in der Mitte 0,25 mm.

Das 9. Sternit (Abb. 12) erscheint sehr kompakt. Es besteht aus zwei Teilen, die vorn lose miteinander verbunden sind. Der Vorderrand ist annähernd gerade und 0,40 mm breit, die zunehmend verbreiterten Seitenränder verlaufen ebenfalls gerade, wodurch ein quadratischer basaler Teil entsteht. Hinten gabelt sich das 9. Sternit in einen kurzen (0,10 mm) lappenförmigen, schräg nach innen gerichteten Ast, dessen distaler Teil mit 8 bis 10 kleinen Dörnchen bedeckt ist (Abb. 12, Pfeil) und einen längeren, stärker nach innen gebogenen äußeren Ast (0,27 mm ohne Berücksichtigung der Krümmung), dessen Spitze wie abgebrochen wirkt (Abb. 13) und mit 10 bis 12 kurzen Haaren besetzt ist. Die Basis des äußeren Astes ist nach außen breit erweitert und in der Mitte weniger sklerotisiert. Gesamtlänge des 9. Sternit 0,71 mm; maximale Breite 0,74 mm.

Das Tegmen (Abb. 14) besteht vorn aus einem nach hinten breiter werdenden schmalen Kapulus (0,15 mm lang), der in der Mitte spindelförmig verstärkt ist. Es schließen sich große, nach innen gebogene Parameren an, die eine 0,28 mm tiefe Bucht umschließen. An den Seiten befinden sich von der Basis der Parameren ausgehende, schlanke, fast gerade nach vorn gerichtete Fortsätze (0,26 mm lang), sodass das Tegmen H-förmig wirkt. Die Parameren sind an der Spitze, der Mitte und der Basis mit stumpfen Kegeln besetzt (Abb. 15, Pfeile). Die mittleren Kegel sind fast kugelförmig. Gesamtlänge des Tegmen 0,54 mm; maximale Breite 0,45 mm.

W e i b c h e n : unbekannt.

A r e a l : Bisher nur vom locus typicus bekannt.

D e r i v a t i o n o m i n i s : Der Name "quadristernalis" bezieht sich auf die quadratische Form der Basis des 9. Sternit (quadrus = viereckig, lat.).

### Differentialdiagnose

Vor allem das Tegmen legt eine Einordnung von *Cyphon quadristernalis* nov.sp. in die *Cyphon tetranematus*-Untergruppe nahe. Es zeigt den gleichen abgeleiteten Bau. Auch das 9. Sternit erlaubt eine gleichsinnige Interpretation. Es besteht ebenfalls aus zwei vorn miteinander verbundenen Teilen, ist breitflächig und hinten gegabelt. Seitliche Fortsätze sind nicht vorhanden. In diesem Merkmal unterscheidet sich *Cyphon quadristernalis* nov.sp. deutlich von *C. tetranematus* YOSHITOMI 2009 und *Cyphon furcatisternalis* nov.sp. Außerdem ist das 9. Sternit von anderer Form (Abb. 12 bzw. 6). Die inneren hinteren Fortsätze sind bei *Cyphon quadristernalis* nov.sp. viel kürzer als die äußeren und enden stumpf (Abb. 12, Pfeil).

### Dank

Herrn Dr. Michel BRANCUCCI, Naturhistorisches Museum Basel, danke ich sehr herzlich für die großzügigen Möglichkeiten zur Bearbeitung der Scirtidae aus den Sammlungen des Museums. Herrn Dr. Lothar ZERCHE, Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg, danke ich für Hinweise zum Manuskript.

## Literatur

- KLAUSNITZER B. (2005): Zwei neue Arten der Gattung *Cyphon* PAYKULL, 1799 aus Myanmar (Birma) (Col., Scirtidae) und Anmerkungen zur *Cyphon coarctatus*-Gruppe. – Entomologische Nachrichten und Berichte **49** (2): 103-109.
- YOSHITOMI H. (2009): Scirtidae of the Oriental Region, Part 11. Notes on the *Cyphon coarctatus* Species Group (Coleoptera) with Descriptions of New Species. – The Japanese Journal of Systematic Entomology **15** (1): 101-128.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. sc. nat. Dr. rer. nat. h. c. Bernhard KLAUSNITZER

Mitglied des Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts

Lannerstraße 5

D-01219 Dresden

E-Mail: [klausnitzer.col@t-online.de](mailto:klausnitzer.col@t-online.de)

---

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Maximilian SCHWARZ, Konsulent f. Wissenschaft der Oberösterreichischen Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden, E-Mail: [maximilian.schwarz@liwest.at](mailto:maximilian.schwarz@liwest.at).

Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München;

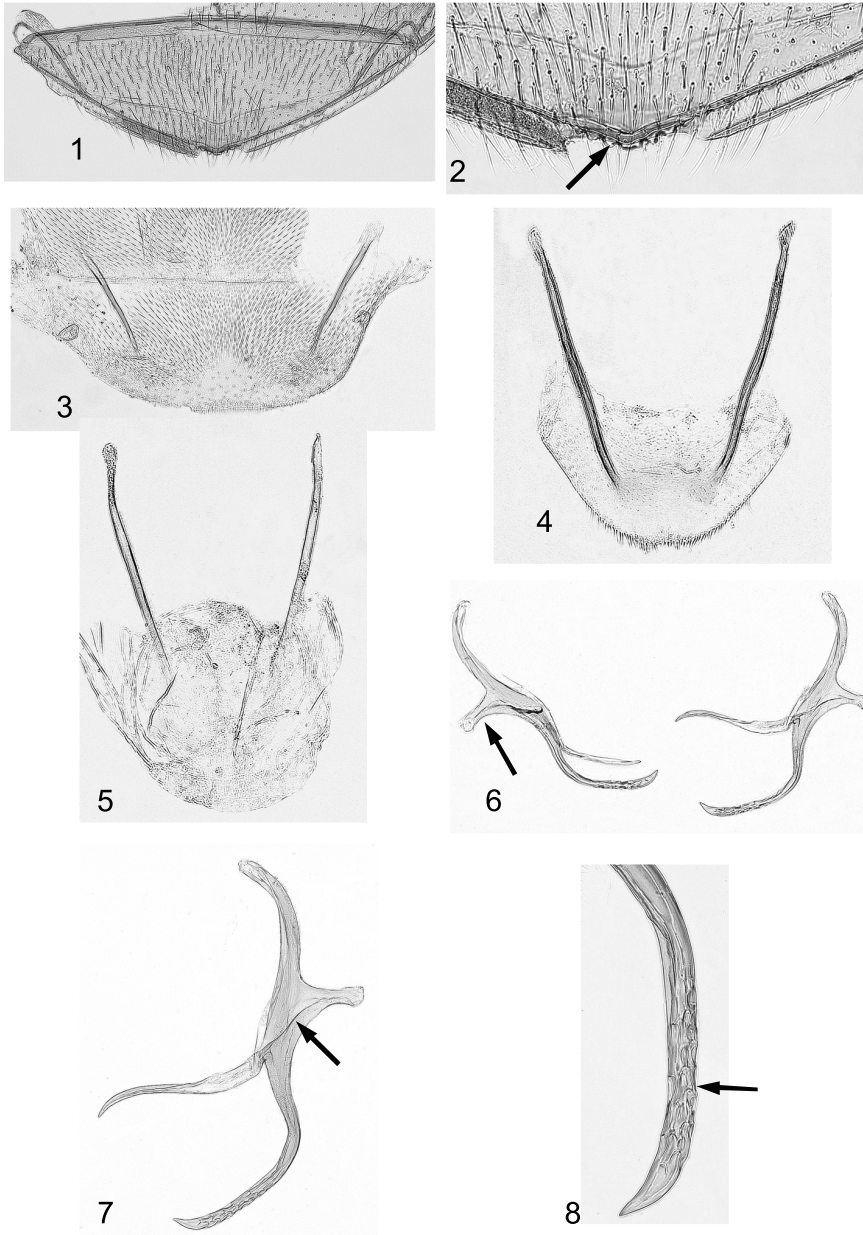
Roland GERSTMEIER, Lehrstuhl f. Tierökologie, H.-C.-v.-Carlowitz-Pl. 2, D-85350 Freising

Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstr. 51, A-4222 St. Georgen/Gusen;

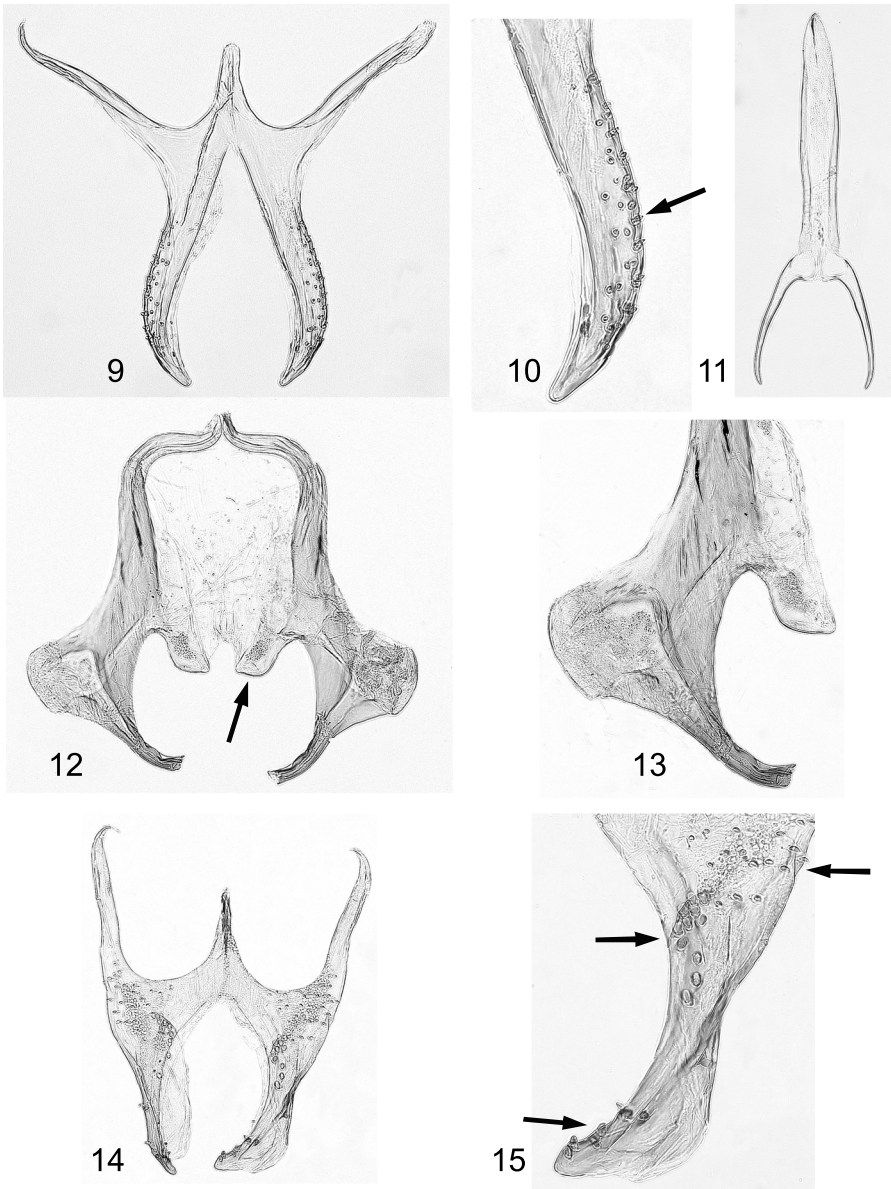
Wolfgang SPEIDEL, MWM, Tengstraße 33, D-80796 München;

Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München.

Adresse: Entomofauna, Redaktion und Schriftentausch c/o Museum Witt, Tengstr. 33, 80796 München, Deutschland, E-Mail: [thomas@witt-thomas.com](mailto:thomas@witt-thomas.com); Entomofauna, Redaktion c/o Fritz Gusenleitner, Lungitzerstr. 51, 4222 St. Georgen/Gusen, Austria, E-Mail: [f.gusenleitner@landesmuseum.at](mailto:f.gusenleitner@landesmuseum.at)



**Abb. 1-8:** *Cyphon furcatisternalis* nov.sp.: (1) 7. Sternit; (2) 7. Sternit, Mitte hinten; (3) 7. Tergit; (4) 8. Tergit; (5) 9. Tergit; (6) 9. Sternit (beide Hälften teilweise verschoben); (7) 9. Sternit, Hälfte; (8) 9. Sternit, hinterer äußerer Ast.



**Abb. 9-11:** *Cyphon furcatisternalis* nov.sp., (9) Tegmen; (10) Tegmen, Paramere; (11) Penis; **Abb. 12-15:** *Cyphon quadristernalis* nov.sp., (12) 9. Sternit; (13) 9. Sternit, Detail; (14) Tegmen; (15) Tegmen, Paramere.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [0033](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Neue Arten aus der Cyphon tetranematus-Untergruppe aus Thailand \(Coleoptera, Scirtidae\) \(163. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae\) 9-16](#)